



EUROPÄISCHE UNION

Europäischer Fonds für regionale Entwicklung

Senatsverwaltung
für Wirtschaft, Energie
und Betriebe



ZURÜCK IN DIE ZUKUNFT IN ONKEL TOMS HÜTTE

ESDUFTET NACH FRISCH GERÖSTETEM KAFFEE, eine Ladenbetreiberin sortiert ihr bunt gemischtes Sortiment, ein Maler überstreicht das Graffiti an den Wänden und ab und zu rattert eine U-Bahn vorbei. Das ist ein anderes Berlin hier in Onkel Toms Ladenstraße, die den namensgebenden Berliner U-Bahnhof der Linie 3 zu beiden Seiten säumt. Cafés und Boutiquen reißen sich an Filialen größerer Handelsketten, an der Decke installierte Leuchtschilder mit buntem Schriftzug weisen den Weg. Hier gibt es irgendwie von allem etwas, die Leute kennen einander und grüßen sich. Es ist ein bisschen wie vor inzwischen knapp 100 Jahren, als das Konzept des damals neuen Bahnhofs mit Ladenpassagen von Otto Salvisberg entwickelt und umgesetzt wurde. An dem gelungenen Konzept hält man fest – nur moderner soll es werden. „Zurück in die Zukunft“ heißt darum das Projekt des Standortvereins *Onkel Toms Hütte*, welches die Wohnsiedlung im Bezirk Zehlendorf noch attraktiver machen soll: für Touristen, für Anwohnerinnen und Anwohner und als Zuzugsgebiet für junge Familien, die die Metropollnähe für das Kleinstadtleben nicht aufgeben möchten.

»VON BEGINN AN WAREN ALLE BETEILIGTEN BEGEISTERT, ALLE ARBEITEN ZUSAMMEN. DAS PROJEKT IST WIRKLICH EINE HERZENSANGELEGENHEIT DER GESAMTEN ANWOHNERSCHAFT UND DER LOKALEN AKTEURE.«

Heide Wohlers, Projektleiterin „Onkel Toms Hütte – Zurück in die Zukunft“

DIE HISTORISCHE LADENSTRASSE steht heute unter Denkmalschutz, so wie auch die angrenzende Waldsiedlung Zehlendorf, im Volksmund „Onkel Toms Hütte“ genannt. Sie wurde im Zuge der städtebaulichen Bewegung *Neues Bauen* zwischen 1926 und 1931 von den Architekten Hugo Häring, Otto Rudolf Salvisberg und Bruno Taut konzipiert und realisiert. Seit Juni 2018 führen die Radrouten Dahlem und Wannsee an diesen und weiteren Sehenswürdigkeiten vorbei, die der Bezirk zu bieten hat. Und das sind einige. Der Bezirk liegt an der Wannseeroute RR1, einem Zubringer des Europaradwegs R1 und ist auch deshalb ein idealer Zwischenstopp und Rastplatz. Die Vorzüge des Bezirks bekannter zu machen, ist das Ziel des Projekts „Zurück in die Zukunft“.

DIE SIEDLUNG RUND UM DIE LADENSTRASSE HAT EIN GROSSES ENTWICKLUNGSPOTENZIAL, und um dieses zu nutzen, unterstützt die Europäische Union das Projekt im Rahmen des Förderprogramms *Wirtschaftsdienliche Maßnahmen der Bezirklichen Bündnisse für Wirtschaft und Arbeit (BBWA)* des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) seit Anfang 2017.



EIN NEUES AUSFLUGSZIEL IN BERLIN

Die **Entwicklung**, die der Kiez in Berlin Zehlendorf nahe dem Grunewald seit Beginn der Förderung gemacht hat, ist an jeder Ecke erfahrbar: **Neue Geschäfte** in den Ladenpassagen, überall Flyer über den Kiez und dessen **Fahrradrouten**, eine Dauerausstellung, die mittels Plakaten über die Geschichte des Bahnhofs informiert und eine zweite, digitale Ausstellung zur historischen Wohnsiedlung. So lohnt es sich für Innenstadtbewohnerinnen und -bewohner einen Ausflug in die südwestliche Peripherie zu machen. **Naturfreunde**, **Sportbegeisterte** und **Touristen** können bei einer Radtour am Bahnhof *Onkel Toms Hütte* eine Pause einlegen. Dabei kann man neuerdings nicht nur über den **Donnerstags-Wochenmarkt** schlendern, sondern auch das Fahrrad reparieren lassen oder sich ein neues leihen, wenn mitten auf der Dahlem Radtour das eigene plötzlich schlapp macht. Viel Arbeit steckt schließlich auch im **Online-Auftritt** von *Onkel Toms Hütte*, sodass die vielseitigen neuen Angebote auch wirksam beworben werden.

DANK DES EFRE KONNTE SICH ONKEL TOMS HÜTTE ENTWICKELN

Durch die **Kofinanzierung durch den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE)** wurde die Aufwertung des Kiezes überhaupt erst möglich. Denn trotz vielfältiger Aktivitäten, der modernen Wohnsiedlung und ihres Zentrums mit der Ladenstraße, fehlte es an einem Konzept für die Inszenierung des Ortes sowie an der notwendigen **Infrastruktur**. Diese zu entwickeln und umzusetzen gelang dank der EU-Förderung, damit *Onkel Toms Hütte* künftig mehr von der Aufmerksamkeit bekommt, die es dank seiner interessanten Geschichte, der historischen Architektur und nicht zuletzt der schönen Umgebung verdient.

EFRE WIRKT IN BERLIN

Der EFRE fördert im Rahmen der *Wirtschaftsdienlichen Maßnahmen der Bezirklichen Bündnisse für Wirtschaft und Arbeit (BBWA)* die Wirtschaft auf bezirklicher Ebene. Neben einer geeigneten Konzeptentwicklung kommt es dabei vor allem auf das **nachhaltige Standortmarketing und -management** an, welches durch das Förderprogramm des EFRE unterstützt werden soll. Ziel ist es, Stadtviertel zu fördern und bekannter zu machen und damit die Situation der KMU vor Ort zu verbessern. Damit kann Berlin zeigen, wie vielseitig es tatsächlich ist und so können sich alle Regionen des Landes wirtschaftlich weiterentwickeln.

SO BEWIRKT DER EFRE KONKRET, DASS ...

- der Tourismus und die Wirtschaft in Zehlendorf angekurbelt wird.
- das touristische Angebot in Dahlem besser vermarktet wird.
- die Situation der KMU (Einzelhandel, Dienstleister, Handwerk) am Standort inklusive der Ladenstraße verbessert wird.
- die Infrastruktur verbessert wird.
- das denkmalgeschützte Ensemble Onkel Toms Hütte optisch aufgewertet wird.



FÖRDERUNG: KONTAKT:

FÖRDERSCHWERPUNKT 2

Produktivität der Wirtschaft
Wirtschaftsdienliche Maßnahmen der
Bezirklichen Bündnisse für Wirtschaft
und Arbeit (BBWA)

FÖRDERSUMME

143.900 €, 50% davon EFRE

PROJEKTLAUFZEIT

01.01.2017 – 31.12.2019

SENATSWERWALTUNG FÜR WIRTSCHAFT, ENERGIE UND BETRIEBE

Ansprechpartner: Dr. Michael Knieß
E-Mail:
michael.kniess@senweb.berlin.de

ONKEL TOMS VEREIN E.V.

Ansprechpartner: Heide Wohlers
E-Mail:
wohlers@onkeltomsladenstrasse.de
Homepage:
www.onkeltomsladenstrasse.de/

Bildnachweis:

Bilder 1, 3 und 4: Onkel Toms Verein e.V., Johannes Wenzel, Dahlem Grafik
Bild 2: Wirtschaftsförderung Steglitz-Zehlendorf, Tom Kretschmer, Edition Impasto

